

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

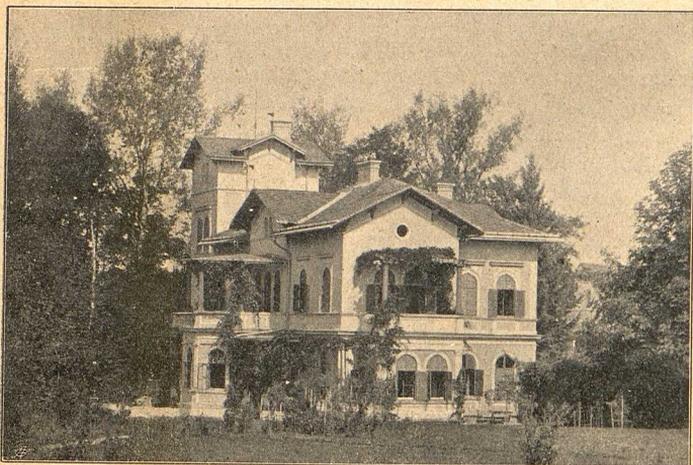
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

durch beträchtliche Landschenkungen der Besitz des Klosters. Der Urwald wurde von den fleißigen Mönchen gerodet und in fruchtbringendes Ackerland verwandelt. Die geweihte Stätte wurde zu einer Kulturstätte, in deren Schutz auch Wissenschaft und Kunst eifrig gepflegt wurde. Sie trotzte den Einfällen der Ungarn und den Drangsalen der anderen Kriege. Schon im 15. Jahrhundert wurde eine Klosterschule gegründet, die dann zu einem Gymnasium mit philosophischer Fakultät und einer Ritterakademie erweitert und ausgebildet wurde. Im Jahre 1849



Landesvilla.

wurden die Lehranstalten in ein Obergymnasium umgewandelt, das sich des besten Rufes erfreut und dem viele Männer, darunter namhafte Gelehrte und Staatsmänner, ihre Allgemeinbildung verdanken.

Die weitläufigen Gebäude des Stiftes schauen von einem langgestreckten Bergesrücken ins freundliche Kremstal, welches hier von seiner nord-südlichen Richtung nach Osten abbiegt. Das nördliche Haupttor, geschmückt mit der Statue des Stiftspatrons, St. Agapitus, führt uns in einen weiten Hof, der links und rechts durch große Wirtschaftsgebäude begrenzt wird; links vom Eingang der sehenswerte 1691 von Fischer von Er-